

Früh übt sich ...

Ja, früh übt sich, wer später bei größeren Wettkämpfen dabei sein will. Deshalb waren am 14. Juni sechs Teilnehmer des Leichtathletik Sauerlach e.V. beim beliebten Schülersportfest in Bailerbrunn am Start, um sich bei milden Sommer Temperaturen mit Gleichaltrigen aus dem Landkreis zu messen.

Die Jüngsten (Jahrgang 2006 und 2007) hatten einen Dreikampf aus Weitsprung, 50-m-Sprint und 800-m-Lauf zu bestreiten, wobei sich Laura Bodai und Kira Osmer bei ihrem ersten Wettkampf über die Plätze 6 und 7 bei den Mädchen freuen durften. Vincent Hinterwimmer startete bei den Buben und belegte Platz 7 in seinem Jahrgang. Ein Jahr älter sind Leonhardt Höfner und Maxi Deutschenbauer und erreichten die Platzierungen 5 und 8 in ihrer Altersklasse. Ein Vierkampf stand bei den Mädchen der U12 W11 auf dem Programm, wo Nikola Schieck für ihre sehr guten und persönlichen Bestleistungen mit dem 4. Platz belohnt wurde: Hochsprung

1,22 m, Weitsprung 3,80 m, 50-m-Hindernislauf 9:67 sec und 800 m in hervorragenden 2:59 min.

Zwei Wochen später, am 27. Juni, fanden im Dantestadion die Münchner Meisterschaften statt. In der Gruppe U16 W14 konnte Theresa Schönbrunner im Kugelstoßen, im 100-m-Sprint und im Weitsprung zwar erfreulicherweise ihre persönlichen Bestleistungen steigern, aber die Konkurrenz war zu stark, um auf die vorderen Plätze zu kommen. In der Altersklasse U14 startete Ramona Wulff im 75-m-Sprint und erzielte mit guten 11,16 sec eine Platzierung im Mittelfeld.

Hervorragende Leistungen zeigte unser jüngstes Talent Johanna Schönbrunner im Dreikampf des Jahrgangs 2005, wo nicht weniger als 51 Teilnehmerinnen am Start waren. Gegen diese massive Konkurrenz belegte Johanna einen tollen, wenn auch undankbaren 4. Platz mit 8,10 sec über 50 m, 3,68 m im Weitsprung und 17,50 m im Ballwurf.

Kurt Peteler

Unsere Läufer, eine starke Truppe!

Halbmarathon von Bayrischzell nach Schliersee

Knapp 1.000 Teilnehmer machen den Schliersee-Lauf jedes Jahr zu einem einmaligen Erlebnis. Am 21. Juni fand die größte Laufveranstaltung dieser Region mit einer faszinierenden Streckenführung zum 4. Mal statt. Für die unterschiedlichen Strecken (21 km, 10 km, 7,5 km und Kids-Run) hatten sich 23 Läufer und 5 Kinder vom Leichtathletik Sauerlach e.V. angemeldet und mussten bei recht kühlen Temperaturen an den Start gehen. Unter den 317 Startern des Halbmarathons von Bayrischzell nach Schliersee waren fünf Sauerlacher, die sich ihrer jeweiligen Altersklasse respektable Platzierungen unter den besten Zehn bzw. Fünfzehn sicherten.

Die 10-km-Distanz rund um den Schliersee nahmen drei Läufer aus Sauerlach in Angriff und belegten in ihren Altersklassen zwei sechste und einen zweiten Platz.

Auf der 7,5-km-Strecke waren die Sauerlacher am stärksten vertreten. Hier waren Monika Kan-

duth, Sofia Plutat, Isabelle Sitterer, Sabine Wolff und Josef Loibl in ihrer Altersgruppe sogar jeweils die Schnellsten.

Obwohl wir die mit Abstand größte Mannschaft waren, wurde der Gruppenpreis wegen eines Auswertefehlers diesmal leider nicht an den Leichtathletik Sauerlach e.V. ausgehändigt. Der Veranstalter hat uns aber versprochen, auch hier noch eine Lösung zu finden.

LAUF10!-Abschlusslauf in Wolnzach

Nach 10 Wochen Aufbautraining im Rahmen des LAUF10!-Projekts von BR-Abendschau, BLSV und TU München machten sich am 3. Juli auch 24 Läuferinnen und Läufer auf den Weg nach Wolnzach, wo jedes Jahr der 10-km-Abschlusslauf stattfindet. Wegen der seit Ende Juni anhaltenden Hitzeperiode hatte sich der Veranstalter jedoch am Abend vorher vernünftigerweise entschieden, den Lauf am Freitag zwar durchzuführen, aber die Strecke auf 3,3 km zu verkürzen. Nach Angaben des BR kamen dennoch ca. 4.500 Laufbegeisterte in die Holledau, wo die verkürzte Strecke den Akteuren bei über 35 °C genau so



Die Sauerlacher LAUF10!-Truppe kam komplett ins Ziel in Wolnzach

viel abverlangte wie ein 10-km-Lauf bei „normalen“ Temperaturen. Trotz der Hitze kamen alle glücklich ins Ziel und nach einem erfrischenden

Zwischenstopp im Wolnzacher Freibad hatten die Teilnehmer noch viel Spaß beim Stadtfest mit der BR3-Band.

Kurt Peteler